

F 57291
24

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adameiz



1. März 1949

Blatt 207

Längere Störung im Straßenbahnverkehr

=====

Gestern am späten Nachmittag trat auf Teilen des Wiener Straßenbahnnetzes durch zwei schadhafte Stromspeisepunkte in der Favoritenstraße und am Wiedner Gürtel eine längere Betriebsstörung ein.

Die Linien D, O und 118 am Wiedner Gürtel und Landstrasser Gürtel waren in der Zeit von 17.30 bis 18.36 Uhr gestört. Die Linien 62, 65, 66 und 67 in der Wiedner Hauptstraße und in der Favoritenstraße sowie die Linie 13 in der Rainergasse waren von 17.34 bis 18.55 Uhr im Betrieb behindert.

Die einzelnen Züge wurden nach Möglichkeit vor der stromlosen Strecke umgekehrt. Die Störung konnte durch Überbrückung der schadhafte Stellen behoben werden.

Der Tod beim Abspringen

=====

Gestern nachmittag, um 15.50 Uhr, ist in der Kolingasse bei der Hessgasse, die 54jährige Paula Brecher 19., Sieveringer Straße 245, beim Abspringen von einem Zug der Linie 39 gestürzt. Sie kam dabei unter die Plattform des Beiwagens und wurde eingeklemmt. Die Feuerwehr hob den Wagen und befreite die Frau aus ihrer Lage. Die Verunglückte hatte einen Schädelbasisbruch erlitten.

Der Arzt des Rettungsdienstes mußte den bereits eingetretenen Tod feststellen. Die Leiche wurde in das gerichtsmmedizinische Institut überführt. Durch den Unfall, der großes Aufsehen erregte, trat eine Störung von 18 Minuten ein.

Schmelzkäse für Kinder und Jugendliche

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Kinder und Jugendliche von 3 bis 18 Jahren erhalten auf Abschnitt T ihrer Milchkarte ein 1/8 Kilogramm Schmelzkäse gegen nachträglicher Anrechnung auf den Kaloriensatz. Der Bezugsabschnitt ist zu entwerten.

Ausstellung "Wiener Porträts" noch bis 15. März

=====

Die Ausstellung "Wiener Porträts", die in den Räumen der Städtischen Sammlungen im Rathaus Dienstag bis Samstag von 9 bis 16 Uhr, und Sonntags von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich ist, bleibt wegen der zahlreichen Anmeldungen von Gemeinschaftsbesuchen vorläufig bis 15. März ds. Jahres geöffnet.

Der Ehrenring für Edmund Eysler

=====

In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates wurde beschlossen, Edmund Eysler anlässlich der Vollendung seines 75. Lebensjahres, in Würdigung seiner grossen Verdienste um die Wiener Musik, vor allem auf dem Gebiet der Wiener Operette, den Ehrenring der Stadt Wien zu verleihen.

Edmund Eysler, der somit als dritter in diesem Jahr den Ehrenring erhalten wird, wurde schon am 7. Oktober 1927 anlässlich seines 25jährigen Bühnenjubiläums durch die Ernennung zum Bürger der Stadt Wien ausgezeichnet. Die neuerliche Ehrung, die die Stadt Wien dem letzten lebenden Vertreter der klassischen Wiener Operette zuteil werden lässt, ist ein Beweis für die Wertschätzung die ihm und seiner Arbeit entgegen gebracht wird.

Der Ehrenring wird dem Komponisten voraussichtlich am Tag seines Geburtstages im Rahmen eines Empfanges im Rathaus von Bürgermeister Dr. h. c. Körner überreicht werden.

Generalplan für die Wiener Hafenanlagen

=====

Der Stadtsenat hat in seiner heutigen Sitzung den vom Stadtbauamt unterbreiteten Generalplan über die Entwicklung der Wiener Hafenanlagen genehmigt und als erste Entwicklungsstufe den teilweisen Ausbau des Freudenuer Winterhafens als Umschlaghafen für den Stückgutverkehr gebilligt.

Der Generalplan wurde im Anbetracht der wirtschaftlichen Bedeutung des Wiener Hafens von der zuständigen Magistratsabteilung ausgearbeitet. Der Plan verfolgt in erster Linie den Zweck, die in späteren Jahren für die Entwicklung des Wiener Hafens notwendigen Räume frei zu halten. Der Bau des Hafens wird nach dem genehmigten Plan stufenweise auf Grund wirtschaftlicher Überlegungen erfolgen.

Der teilweise Ausbau des Freudenuer Hafens erscheint deshalb besonders dringend, weil bei den grossen Zerstörungen an gedeckten Lagerräumen, vor allem die Schaffung von Stückgutumschlagmöglichkeiten besonders notwendig ist.

Änderungen der Verwaltungsabgaben

=====

Die Wiener Landesregierung beschloss heute eine Verordnung über Änderungen der Verwaltungsabgaben. Die Verordnung, die zur Vereinfachung der bisher komplizierten Gebühren erlassen werden soll, sieht verschiedene Änderungen gegenüber den bisher geltenden Verwaltungsabgaben vor. Die neuen Abgabensätze stellen im allgemeinen eine Ermässigung dar, die sich besonders in Kino- und Theaterangelegenheiten auswirkt. Vor allem wurden die Kulturfilme begünstigt.

Die Änderungen wurden zum Teil über Wunsch der Kammer der gewerblichen Wirtschaft und zum Teil auf Grund von Anregungen von Dienststellen des Magistrates vorgenommen.